

# Das Werden des Pastoralen Raumes

---

*„Höchster, glorreicher Gott, erleuchte die Finsternis meines Herzens und schenke mir rechten Glauben, feste Hoffnung und vollendete Liebe. Gib mir, Herr, Gespür und Erkennen, dass ich erfüllen möge deinen heiligen und wahrhaften Auftrag.“*

**Liebe Schwestern und Brüder in unseren Pastoralverbänden Bünde, Herford und Widukindsland,**

es mag merkwürdig scheinen, einen Infobrief mit einem Gebet – in diesem Fall das Gebet des Heiligen Franziskus vor dem Kreuz von San Damiano – zu beginnen. Das Werden des Pastoralen Raumes lässt sich aber zutiefst sinnvoll nur als geistlicher Weg gestalten.

## **Welche Vorgaben es gibt:**

Momentan befinden wir uns noch in der Planung des Startes der Vorbereitungsphase an deren Ende die Errichtung des Pastoralen Raumes und die Pastoralvereinbarung stehen werden, die über das Selbstverständnis des Raumes und seine Gestaltung Auskunft geben wird. Dieser Prozess wird ca. zwei bis drei Jahre dauern. 2010 wurden bereits die Grenzen des Pastoralen Raumes umschrieben. Er umfasst die drei Pastoralverbände Herford, Widukindsland und Bünde Land. Er wird mit Herford und Bünde zwei Zentren haben. Der Sitz des Leiters wird in St. Johannes Baptist in Herford sein. Der jeweilige Pfarrer dort wird auch jeweils der Leiter des Pastoralen Raumes sein. Zur Zeit gehören zum zukünftigen Pastoralen Raum knapp 23.000 katholische Christen.

## **Die Personalplanung:**

Momentan umfasst das Pastoralteam neun Personen, die im Stellenplan des Erzbistums gezählt werden. Neben Pfarrer Haringhaus, dem designierten Leiter des Pastoralen Raumes, sind das: Pfarrer Wolfgang Sudkamp, Gemeindeferent Ulrich Martinschledde und Gemeindeferentin Bernadette Palmer im Pastoralverbund Bündler Land; Gemeinde-referentin Armgard Diethelm, Pastor Marian Szymanski und Vikar Carsten Adolfs im Pastoralverbund Widukindsland; Gemeinde-referent Holger Schirk und Vikar Michael Bendel im Pastoralverbund Herford. Die Vikare sind im Sommer 2015 jeweils auch für den Nachbarpastoralverbund Herford bzw. Widukindsland ernannt worden. Der Stellenplan des Bistums sieht vor, dass bis zum Jahr 2024 die Stellen auf zwei Gemeinde-referentinnen- und 2,5 Priesterstellen eingeschmolzen werden. Außer den turnusmäßigen Versetzungen bei den Vikaren, in der Regel nach fünf Jahren, sind keine weiteren Versetzungen vorgesehen. Daneben bestehen in Herford noch jeweils eine halbe Stelle in der Krankenhauseelsorge im Mathildenhospital und im Klinikum und die Seelsorgerstelle in der JVA. Die Subsidiarsstelle von Pfarrer Konrad Kobinski und die ständigen Diakone Ewald Pohl und Dieter Scholz werden im Stellenplan nicht angerechnet. Auch die Seelsorgestellen im Altenheim Maria Rast werden finanziell nicht vom Erzbistum getragen und auch nicht angerechnet.

Pfarrer Sudkamp hat zum 1. Juni 2016 wegen der Strukturveränderungen auf Bitten des Bischofs hin diesem seinen Verzicht auf die Pfarrstelle in Bünde erklärt. Pfarrer Sudkamp wird aber Bünde nicht verlassen, sondern er wird dort zum 1. Juni zum Pastor im Pastoralverbund ernannt werden. Die Person bleibt, die Funktion wechselt. Ein Teil seiner Aufgaben, die Pfarrverwaltung, wird dann Pfarrer Haringhaus übertragen werden.

## **Die Vorarbeiten:**

Bislang liefen - und werden weiterhin bis zur ersten Jahreshälfte 2016 laufen - erst einmal Vorgespräche u.a. mit der Personalabteilung und den beiden Gemeinde-beratern Frau Barbara Hucht und Pastor Elmar Hake, die das Entstehen der Pastoralvereinbarung begleiten werden. Es gibt Fortbildungen und eine Teamklausur. Die Mitarbeiter des Pastoralteams haben sich zu

gegenseitigem Kennenlernen, für erste Absprachen und zum Erkunden der Pastoralen Orte in den drei Pastoralverbänden getroffen. Es geht um ein Denken und Arbeiten über die Grenzen der bestehenden Pastoralverbände hinweg. Zwei Arbeitsgruppen haben sich gebildet: eine für die Entwicklung eines gemeinsam getragenen Kommunion- und eine für die Entwicklung eines gemeinsam verantworteten Firmvor-bereitungskonzeptes auf Ebene des Pastoralen Raumes. Getragen werden sie von denjenigen, die auch bislang schon in ihren Pastoralverbänden für diese Aufgabenbereiche verantwortlich waren. Zunächst einmal wurden die (gar nicht so unterschiedlichen) bestehenden Konzepte mit ihren Stärken und Schwächen einander vorgestellt.



**Der Start:**

Am Samstag, den 24. September wird im Rahmen der Vorabendmesse um 17.00 Uhr in Herford St. Johannes Baptist mit der Übergabe des sogenannten Starterpaketes durch den Dechanten als Stellvertreter des Bischofs der offizielle Start für die Entwicklung der Pastoralvereinbarung gegeben. Insbesondere die verantwortlichen Gremienvertreter, die im Weiteren an dieser Entwicklung immer wieder beteiligt sein werden, sind dazu eingeladen.

Wir stehen noch ganz am Anfang. Unser Pastoraler Raum hat noch nicht einmal einen Namen. Vieles wird wachsen. Die Annäherung findet statt. Die ersten freundlichen, kreativen und konstruktiven Treffen ließen einen deutlichen Willen der Beteiligten erkennen, die Herausforderung der Gestaltung des Pastoralen Raumes kompetent und mit Schwung anzunehmen. Gemeinsam blicken wir zuversichtlich auf den anstehenden Prozess und freuen uns auf eine zunehmend breitere Beteiligung. Dabei bitten wir um das begleitende Gebet für den geistlichen, transparenten und auf Beteiligung ausgelegten Prozess, der zur Erstellung der Pastoralvereinbarung für unseren Pastoralen Raum hinleiten wird.

Im Namen des Pastoralteams grüßt Sie herzlich

Gerald Haringhaus, Pfarrer